

NIEDERSCHRIFT

über die am Freitag, dem 26. Jänner 2007, stattgefundene ordentliche Jahreshauptdienstbesprechung der Ortsfeuerwehr STEINBRUNN im Gemeinschaftshaus.

Beginn: 19:10 Uhr

Ende: 21:05

Anwesend:	33 Aktive	2 Reserve	3 Jugend
Fehlend:	2 Aktive	0 Reserve	0 Jugend
Entschuldigt:	17 Aktive	2 Reserve	2 Jugend

Anwesende Ehrengäste: Bgmst. Mag. Klaus Mezgolits, BR Ing. Christian Mannsberger,
OBI August Ibesich

Feuerwehrbeiräte: GR Emma Ibesich
GR Wolfgang Hetzer

Gemeinderäte und –vorstände: GV Johann Stanits
GV Achleitner Maria
GV Franta Edith
GV Heise Eveline
GR Bliemel Ewald
GR Steinböck Josef

zu Punkt 1: Kdt. ABI PRÜNNER begrüßt alle Anwesenden.

zu Punkt 2: Es wird all unseren verstorbenen Kameraden gedacht im Besonderen an den erst kürzlich bei einem Verkehrsunfall verstorbenen FM Sebastian Milalkovits.

zu Punkt 3: Die Anwesenheitsliste wird verlesen.

zu Punkt 4: Nach Verlesung der Niederschrift aus dem Vorjahr gibt V Petra Ibesich ihren Bericht über das Jahr 2006 ab.

1. Mannschaftsstand:

49 Aktive, 4 Jugend, 5 Reserve

2. Lehrgangsbesuche 2007:

2 Grundkurs, 3 Gruppenkommandanten-, 1 Bewerterlehrgang, 1
Zugskommandanten-, 5 Atemschutz-, 3 Maschinisten-, 2 Funk-, 10 technischer
Lehrgang, 3 Seminar Stressverarbeitung, Öffentlichkeitsarbeits Seminar,
Seminar Schulung in der Feuerwehr, 2 Fahrerlehr-, 5 Gefährlicher Stoffe-, 2
ATS - Wartlehrgänge

Summe ca. 65 Tage an der LFS

zu Punkt 5: Der Kassier LM Heinz Milalkovits gibt seinen detaillierten Kassabericht bekannt.

Die Kassaprüfer OBI August Ibesich und BI Erich Ribits bestätigen die ordnungsgemäße Führung der Kassabücher, der Kassier und der Kommandant werden einstimmig entlastet.

zu Punkt 6: Kdt. ABI Prünner gibt seinen Tätigkeitsbericht für das Jahr 2006 ab:

Verkehrsunfälle, Brände und andere technischen Hilfeleistungen prägten das abgelaufene Jahr der Freiwilligen Feuerwehr Steinbrunn. So wurden wir zu insgesamt 42 Einsätzen alarmiert. In Summe waren unsere Mitglieder 342 Stunden im Einsatz. Das ganze in unserer Freizeit und zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Neben den tragischen Todes unseres Kameraden gab auch positives: So konnten wir bei einem anderen Verkehrsunfall die verletzte Person mittels neuen hydraulischen Rettungssatzes retten. Auch drei Brände in Einfamilienhäuser konnten rasch gelöscht werden.

Personelle Veränderungen:

Doppelfunktionen wurden aufgelöst:
OFM Lukas Pavitsich wurde Gkdt
FM Walter Reitter wurde Gkdt
OFM Andreas Ribits wurde ATS - Wart

Tätigkeiten:

14 Kommandositzungen
6 Mannschaftssitzungen
14 Übungen und Schulungen
4 Bezirksschulungen

1 Inspizierung (Techn. Einsatz am Kirtagsplatz)
1 Abschnittsübung (Grenzüberschreitend – Gefährliche Stoffe)

Einsätze: 38 technische Einsätze
 4 Brandeinsätze
 Gesamt 42 Einätze

Bei den Einsätzen konnten 2 Schwerverletzte und 4 Leichtverletzte gerettet werden. Schon allein das rechtfertigt die Investition in neuen modernen Gerätschaften.

Teilnahme an:

Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb, Landesfeuerwehrleistungsbewerb, Kuppelbewerb in Stotzing, Kegelturnier, Leistungsbewerb in der Stmk.

Veranstaltungen:

- Feuerwehrball im Gemeinschaftshaus
- Beteiligung am Dorffest
- FF-Ausflug zur Berufsfeuerwehr Graz
- Präsentation der Feuerwehr beim Werklerfest
- Kegelturnier
- Informationsveranstaltung in der Volksschule
- Fronleichnamprozession
- Feuerwehrfest in der Pfarrscheune
- Tag der Feuerwehr
- Kranzniederlegung zu Allerheiligen
- Brandschutzschulung bei den Campern
- Teilnahme an Segnungen und Veranstaltungen anderer Feuerwehren

Anschaffungen:

- 1 hydraulischer Rettungssatz
- 1 Hochleistungslüfter
- 1 Handscheinwerfer
- div. Ketten und Rundschlingen
- neue FW – Homepage

Bewerbe: 1 FLAB und FLAS - Gruppe; 2 Gruppen Kegelturnier, 4 TFA – Teilnehmer in Siegendorf

FW – Haus

- Einzelgespräche mit fast allen Gemeinderäten
- FW – Ausflug mit den Gemeinderäten zu verschiedenen FW – Häusern (St. Margarethen, Hornstein, Großhöflein)

Vorschau auf 2007:

- Feuerwehrhausbau weitere Verhandlungen/Planung:

Die Anforderungen an die Feuerwehren sind in den letzten Jahren massiv gestiegen. Die Feuerwehr Steinbrunn hat auch laufend darauf reagiert und hat in Gerätschaften, Zubehör und in die notwendige Ausbildung investiert.

Im Vergleich dazu haust die Feuerwehr in einer Unterkunft die Ihresgleichen sucht. Die Feuerwehr Steinbrunn hat zur Zeit im Bezirk die absolut schlechteste Unterkunft. Das ist eine Schande für die Feuerwehr und natürlich auch für die „moderne“ Marktgemeinde Steinbrunn.

Für die Feuerwehrmitglieder sieht es so aus, als ob der selbstlose Einsatz seitens der Gemeindevertretung nicht wirklich ernst bzw. einfach als selbstverständlich zur Kenntnis genommen wird.

ABI Prünner appelliert an die Gemeindevertretung, im Bezug Feuerwehrhaus-Neubau, endlich Nägel mit Köpfen zu machen – geredet wurde schon jahrelang – jetzt müssen endlich Taten folgen.

- Jugendarbeit – die FF engagiert sich auch weiterhin verstärkt für die Jugend
- FW-Fest in der Pfarrscheune
- ATS – Leistungsbewerb 10. 3. 07 in der VS – Steinbrunn
- Umbau TLF
- MTF – Neuankauf

Statt Kdt. Stv. BI Gerhard Milalkovits gibt Zkdt BM Emanuel Neumann einen Tätigkeitsbericht über die Lehrgänge im Jahr 2006 ab.

Übungen im Jahr 2006:

2 Winterschulungen

Gesamtübungen

6 Zugübungen (Ansaugen mit TS und Einbaupumpe), Hydraul. Rettungssatz

2 ATS – Übungen

1 Inspizierung

In Summe wurden ca. 250 Std. in die Ausbildung unserer Mitglieder investiert. Er bedankt sich für die Teilnahme und hofft auch auf weitere gut besuchte Übungen. Der Übungstag wurde auf einmal im Monat jeweils am Sonntagvormittag verlegt.

Bericht durch den Funk – Wart OFM Andreas Wirth

Die Geräte werden 1x pro Monat gewartet und kontrolliert.

Im letzten Jahr wurden 1 Handscheinwerfer und 1 Lüfter angeschafft.

Die nächste Winterschulung wird in Verbindung zwischen ATS und FU stattfinden um den richtigen Umgang mit den Funkgeräten beim ATS – Einsatz zu üben.

zu Punkt 7: Bericht der Feuerwehrjugend:

Ortsjugendbetreuer HBM Emmerich Putz gibt seinen Tätigkeitsbericht ab.

Es sind heuer 5 Jugendliche bei der Feuerwehrjugend die sich jeden Samstag treffen. Die nächsten Termine sind der Wissenstest und eine Exkursion zum Einsatzkommando Cobra. Außerdem werden immer wieder sportliche Aktivitäten geplant (eislaufen, schwimmen usw.) Es sollen auch im heurigen Jahr wieder neue Jugendliche angesprochen und geworben werden.

zu Punkt 8: Beförderungen

Beförderungen zum

FM: Roman Schweiger, Michael Mezgolits, Peter Kalab

OFM: Lukas Plohovits

HFM: Thomas Ribits

LM: Daniela Palkovits, Hubert Palkovits, Lukas Pavitsich, Walter Reitter

OLM: Manfred Revi, Nikolaus Mitrovits

HBM: Roland Busich

zu Punkt 9: Angelobt wurde: PFM Dominik Drozd, Markus Ribits
Jugend: Daniel Eggenberger, Miriam Ribits

zu Punkt 10: Ansprache durch Bürgermeister Mag. Klaus Mezgolits:

Bürgermeister Mag. Klaus Mezgolits begrüßt die anwesenden FW – Mitglieder, Gemeinderäte und – vorstände.

Er lobt zunächst den prägnanten und interessanten Bericht des Kdt. ABI Günter Prünner und weist noch einmal darauf hin, dass der klassische Brandeinsatz durch den technischen Einsatz weitestgehend verdrängt wurde und dadurch auch Neuanschaffungen notwendig waren. Für die nähere Zukunft ist ein Ankauf eines neuen Mannschaftstransportfahrzeuges geplant. Ein problematischerer Punkt ist der noch immer nicht realisierte FW – Hausneubau. Es gab bis jetzt einige Ideen und Projekte, die leider im Sande verlaufen sind. Das neueste FW-Hausprojekt soll am kommenden Montag besprochen werden. Es sollen Gespräche (Gemeindevorstand) mit dem Eigentümer und einen Bauträger geführt werden, doch weitere Details gibt es noch nicht.

Abschließend bedankt er sich für das Engagement der Mitglieder für die Gemeinde Steinbrunn.

Ansprache durch den Vertreter des Bezirksfeuerwehrkommando BR Ing. Christian Mannsberger:

BR Mannsberger begrüßt die anwesenden FW-Mitglieder und Gemeinderäte. Er gratuliert Edith Franta zum neuen Amt als Vizebürgermeisterin und entschuldigt BR Bernhard Strassner, der bei der JHDB in Klingebach ist.

BR Mannsberger berichtet von einer Schulung in der Landesfeuerweherschule, bei der erwähnt wurde, dass die Feuerwehren in Österreich rund 325 000 Mitglieder aufweisen. Alle 2 Minuten rückt irgendwo in Österreich eine Feuerwehr aus. Der Zeitintervall zwischen Alarmierung und Ausrückung dauert allerhöchstens 12 min. Ohne die Freiwillige Bereitschaft der Mitglieder wäre das nicht möglich. Es werden dadurch nicht nur Sach- sondern auch Personenschäden in vielen Fällen vermieden.

Sicherheit ist nicht nur für Österreich, sondern auch für die Gemeinde Steinbrunn wichtig. Im Hinblick darauf sollte die Gemeinde Steinbrunn nicht nur über das Feuerwehrhaus diskutieren, sondern endlich auch handeln.

zu Punkt 11: Allfälliges

Angeregte Diskussion über den noch nicht verwirklichten Feuerwehrhaus-Neubau.

zu Punkt 12: Schlussworte des Kommandanten

Die Diskussion über das Feuerwehrhaus war gut und zeigt, dass Interesse auch seitens der anwesenden Gemeinderäte besteht. Nun müssen wir aber gemeinsam in eine Richtung marschieren. Er hofft auch gerade deshalb auf eine weitere Zusammenarbeit und eine positive Zukunft.

ABI Günter Prünner schließt die Jahreshauptdienstbesprechung mit den traditionellen Worten: „Einer für alle, alle für einen!“

Steinbrunn, am 26. 1. 2007

Verwalter
(V Petra Wirth)

Kommandant
(ABI Günter Prünner)